

TAGBLATT

St.Galler Tagblatt Online, 03. März 2011 20:24:05

Mit dem Katamaran um die Welt



Der Goldacher Weltumsegler Philip Duss vor seinem Katamaran in der Bucht von Tutukaka/Neuseeland.
(Bild: Bild: zVg)

Der Goldacher Segler Philip Duss wird vom Segelclub Rietli für seine Leistung als Weltumsegler ausgezeichnet. Seine Reise begann 2006 in Südfrankreich, via Karibik, Südamerika und Polynesien ist er nun in Neuseeland gelandet.

OTMAR ELSENER

GOLDACH. Alljährlich vergibt der Segelclub Rietli an seiner Hauptversammlung Wanderpreise für den besten Fahrtensegler und für den erfolgreichsten Regattasegler. Den Regattapreis gewann Silvio Müller, ehemaliger Olympiakandidat und wohl erfolgreichster Regattensegler am Schweizer Ufer. Den Fahrtenpreis vergab Vorstandsmitglied Peter Roth an den Goldacher Philip Duss, der sich zurzeit auf einer Weltumsegelung befindet. Viele der SCR-Mitglieder haben ihre Träume vom Segeln auf den Weltmeeren verwirklicht – vom Törn auf dem Mittelmeer bis zur Überquerung der Ozeane – doch keiner so intensiv wie Duss.

Duss, der seit seiner Jugend im SCR auf Jollen und Yachten segelt und auch erfolgreich Regatten bestritt, gab 2006 mit 40 Jahren eine berufliche Karriere auf, um zu einer Weltumsegelung zu starten. Er kaufte sich in Frankreich die «Bluebie», einen 13 Meter langen und 7 Meter breiten Katamaran. Im September 2006 brach er von Südfrankreich Richtung Balearen auf und erreichte via Alicante und Gibraltar Las Palmas auf den Kanarischen Inseln, wo er die letzten Vorbereitungen für die Atlantiküberquerung traf. Im Dezember 2006/07 segelte er solo in 18 Tagen über den Atlantik zur Karibikinsel Antigua. Das erste Halbjahr 2007 verbrachte er in der Karibik, während der Wirbelsturmzeit lernte er in Venezuela Spanisch. Im folgenden Winter erkundete er die südliche und westliche Karibik und bereiste in der nächsten Hurricanezeit die Länder Kolumbien, Ecuador und Peru mit dem Rucksack.

Inseln der Südsee

2009 passierte er den Panamakanal, vor ihm lag der Pazifische Ozean, die grösste zusammenhängende Wasserfläche der Erde. Sein erstes Ziel waren die Galapagos-Inseln und nach einer windigen und schnellen Passage erreichte er einen Höhepunkt seiner Reise: die mystische Osterinsel. Passatwinde bewegten seine Yacht weiter zu den Marquesas und den Gesellschaftsinseln und weiter nach Hawaii, wo er von seinem Vater Walter besucht wurde. Die hawaiische Insel Maui ist weltweit als Paradies für Kite Surfer bekannt. Duss beherrscht diese junge Trendsportart perfekt.

Auf www.bluebie.com mit dabei

Im April 2010 segelte er via Line Islands, Cook Islands und Tonga zur Inselwelt Fidschi, wo ihn die einzigartige Gastfreundlichkeit der Polynesier beeindruckte. Zurzeit befindet er sich in Neuseeland, das er im Oktober 2010 erreichte. Die unter Seeleuten gefürchtete 2000 Kilometer lange Überfahrt von Fidschi nach Neuseeland gelang ihm in fünf Tagen und fünf Nächten. Allein in einem 13 Meter langen Schiff – eine beachtliche Leistung. Die Reise von Duss lässt sich auf seiner Homepage www.bluebie.com verfolgen. Spannend berichtet der Segler regelmässig über seine Tage auf dem Wasser, von Flauten und Stürmen, von Erlebnissen mit Einheimischen und auch anderen Weltenbummlern auf all den exotischen Inseln, welche die meisten nur aus dem Atlas kennen. Seine Bildergalerien zeigen eine Welt, die dem gewöhnlichen Touristen verschlossen ist.

Reges Clubleben

An der SCR-GV wurden Herbert Böni, Roland Rutz und Ernst Thommen für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Mit Applaus dankten die Mitglieder Gerda Koch für ihre langjährigen Verdienste in der Betreuung des Clubhauses. Peter Roth stellte eine vollkommen neugestaltete Homepage des Clubs vor:

www.scrietli.ch

SCR-Präsident Hanspeter Dudler erwartet für die 5. Internationale Bodensee-Quer-Regatta eine Rekordzahl von gegen 200 Schiffen. Die bereits beliebte Regatta wird am 3. September zum seglerischen Grossanlass in der Rorschacher Bucht. An- und Absegeln, Freitagabend-Thermikregatten, Sommerfest, Grillparties und viele private Anlässe der Clubmitglieder werden auch in der kommenden Saison für ein reges Clubleben auf dem Areal in der Rietlibucht sorgen. Für die zahlreichen Junioren des Clubs beginnt das Training bereits in diesem Monat und wird mit einem Trainingslager für Optis am Comersee fortgesetzt. Sportlicher Hoffnungsträger des Clubs ist die 470er-Mannschaft Flessati/Rüdlinger, die nach guten Resultaten im 2010 den ganzen Winter hindurch konstant auch auf dem Mittelmeer trainiert hat.

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen/rorschach/tb-ot08/Mit-dem-Katamaran-um-die-Welt;art2889,1703999>

Copyright © St.Galler Tagblatt AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt Online ist nicht gestattet.